

Samstag, 30. April 1977

Blatt 1057

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Lokal: Schachmatt mit Asterix: Ausstellung "Hobby-  
(orange) künftler in Hietzing"

Beratungsstelle für Geschlechtskrankheiten:  
Geänderte Untersuchungszeiten

Kultur: Preisträger der Stadt Wien für Kunst, Wissen-  
(gelb) schaft und Volksbildung

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)  
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.  
12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

L o k a l :

=====

schachmatt mit asterix:

ausstellung ''hobbykuenstler in hietzing''

1 wien, 30.4. (rk) ein grosses schachbrett mit figuren, die den asterix-comics entnommen sind, zaehlt zu den attraktionen der ausstellung ''hobbykuenstler in hietzing''. diese ausstellung, die derzeit im amtshaus hietzinger kai 1, festsaal, stattfindet, zeigt zahlreiche exponate von laienkuenstlern aus dem 13. bezirk - von gemaelden ueber tuschezeichnungen und ikonon bis zu tonkruegen, die ohne toepferscheibe hergestellt wurden. das ''letzte abendmahl'' als holzschnitzerei ist ebenso in der ausstellung zu sehen wie mehrere nach alten vorbildern bemalte schiess-scheiben sowie figuren aus kieselsteinen.

die ausstellung ''hobbykuenstler in hietzing'', die von bezirksvorsteher eugen g u t m a n n s b a u e r und vom kulturverein hietzing organisiert wurde, ist bis 27. mai montag bis freitag von 8 bis 15.30 uhr bei freiem eintritt geoeffnet. (hs)

++++

beratungsstelle fuer geschlechtskrankheiten:

geaenderte untersuchungszeiten

2 wien, 30.4. (rk) das gesundheitsamt gibt bekannt, dass in der beratungsstelle fuer geschlechtskrankheiten, 1, neutorgasse 20, die untersuchungszeiten ab 2. mai geaendert werden. sie lauten nunmehr: montag bis freitag von 8 bis 11 uhr. (zi)

++++

30. april 1977

''rathaus-korrespondenz''

blatt 1059

k u l t u r :

=====

preistraeger der stadt wien fuer kunst, wissenschaft und  
volksbildung 1977

3 wien, 30.4. (rk) die stadt wien hat mit gemeinderatsbeschluss vom 19. juni 1947 alljaehrlich zu vergebende preise fuer kunst, wissenschaft und volksbildung gestiftet. die verleihung erfolgt als anerkennung und wuerdigung fuer ein lebenswerk, das geeignet ist, die bedeutung wiens und oesterreichs als pflegestaetten der kunst, wissenschaft und volksbildung hervorzuheben. die preise werden vom buergermeister der stadt wien aufgrund der vorschlaege von preisrichterkollegien zuerkannt, die aus namhaften fachleuten bestehen und in denen der amtsfuehrende stadtrat fuer kultur, jugend und bildung den vorsitz fuehrt. die preise werden nur einzelpersonen verliehen. ihre erlangung ist nicht an den besitz der oesterreichischen staatsbuergerschaft gebunden. eine teilung unter mehreren personen ist unzuessaessig.

auf grund von empfehlungen der jury hat buergermeister leopold gratz die preise der stadt wien 1977 nachstehenden persoentlichkeiten zuerkannt:

literatur: hans carl artmann, publizistik: jean améry, musik: hochschulprofessor roman haubensstock-ramati, malerei, graphik und bildhauerei: akad. malerin maria lassnig und hochschulprofessor akad. maler wolfgang hutten, angewandte kunst: erich sokol, architektur: arch. anton schweighofer, geisteswissenschaften: univ.-prof. dr. hermann vettters, naturwissenschaften: univ.-prof. dr. viktor gutmann, volksbildung: dr. viktor matejka.

die verleihung der preise der stadt wien wird demnaechst erfolgen.

++++